



Juden - Christen - Israel

31.05.2006 | Hofmann, Horst-Klaus

Moshe Aumann blickt auf zweitausend Jahre Verfolgung und Feindschaft zurück und sieht einen Neuanfang

Juden - Christen - Israel

Moshe Aumann blickt auf zweitausend Jahre Verfolgung und Feindschaft zurück und sieht einen Neuanfang

Feindschaft, Verfolgung, Misstrauen. Sie bestimmten zweitausend Jahre das Verhältnis zwischen Juden und Christen und gipfelten im Holocaust. Doch jetzt ist die Zeit zur Versöhnung angebrochen. Das bezeugen amtliche Dokumente aller bedeutenden Kirchen. Moshe Aumann, selbst orthodoxer Jude, zeigt hier, wie Versöhnung aussehen kann.

Dabei erweist sich der Autor selbst als ein ?Brückenbauer? besonderer Art! Moshe Aumann ist orthodoxer Jude und wurde in Frankfurt am Main geboren. Lange Jahre war er als Gesandter der israelischen Botschaft in Washington zuständig für die Verbindung zu den christlichen Kirchen. Als ?Brückenbauer? setzt er sich unermüdlich dafür ein, Versöhnung zu leben, indem nicht nur auf das Schreckliche der Vergangenheit geblickt wird, um daraus zu lernen, sondern nach vorne zu blicken und sich zukunftsfähigen Veränderungen auszusetzen.

"Hier legt ein hochrangiger Diplomat, gesetzestreuer Jude und im alten Deutschland geborener Zeitzeuge jene Dokumente vor, die - heute noch weitgehend unbeachtet - morgen schon unsere Großwetterlage bestimmen können. Das Buch ist eine reife Frucht jahrelanger Erforschung zukunftsfähiger Veränderungsprozesse in der Begegnung von Juden, Christen und dem Staat Israel."

(**Horst-Klaus Hofmann**, Gründer der Offensive Junger Christen, Reichelsheim)

Aumann, Moshe:

Juden - Christen - Israel

Nach zweitausend Jahren Verfolgung und Feindschaft ? ein Neuanfang

352 S. Paperback,

ISBN: 3-7655-1362-8, Best.-Nr. 111362

(D) 29.95 / SFr 54.00 / (A) 30.80

